

Nummer			Seite
5/2013	Kreis Gütersloh	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Gütersloh und der Gemeinde Langenberg über die regionale kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle	2097
6/2013	Kreis Gütersloh	Sitzung des Kreistages Gütersloh am 04.03.2013	2097
7/2013	Volkshochschule Reckenberg-Ems	Jahresabschluss der Volkshochschule Reckenberg-Ems zum 31.07.2012	2098

5/2013 Kreis Gütersloh

Bekanntmachungshinweis gem. § 24 Abs. 3 S. 2 GkG zur

Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Gütersloh und der Gemeinde Langenberg über die regionale kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle

Die Bezirksregierung Detmold hat die öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß § 24 Abs. 2 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) am 18.12.2012 genehmigt sowie die Vereinbarung und die Genehmigung gemäß § 24 Abs. 3 S. 1 GkG im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold (Nr. 1 / 2) unter Nr. 2 auf den Seiten 2 - 3 veröffentlicht.

Gütersloh, 30.01.2013

gez. Adenauer
Landrat

6/2013 Kreis Gütersloh

Sitzung des Kreistages Gütersloh am 04.03.2013

Der Kreistag des Kreises Gütersloh ist zu seiner nächsten Sitzung am Montag, dem 04.03.2013, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal des Kreishauses Gütersloh, Herzebrocker Straße 140, Gütersloh, eingeladen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Niederschriftsgenehmigung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Bericht zur Beschlussumsetzung
4. Wahl einer Kreisdirektorin
5. Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Kreises Gütersloh
 - Antrag der CDU- und der FDP-Fraktion vom 21.01.2013
 - Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 21.01.2013
6. Verabschiedung des Arbeitsmarktprogramms 2013
 - Zusätzliche Projekte und Mittelbereitstellung im Kreishaushalt
 - Antrag der SPD- und der GRÜNE-Fraktion vom 17.01.2013
 - Förderung von Migrantinnen
 - Antrag der FWG-UWG-Fraktion vom 25.01.2013
7. Einführung der papierlosen Verteilung von Sitzungsunterlagen
8. Verabschiedung des Haushaltes und der Haushaltssatzung für Haushaltsjahr 2013 mit Stellenplan
- 8.1 Ausweitung der Familienberatung
 - Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 13.01.2013
- 8.2 Errichtung einer Salzlagerhalle auf dem Kreisbauhof in Rheda-Wiedenbrück
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2013
- 8.3 Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- 8.4 Beschlussfassung unter Berücksichtigung der Ausschussergebnisse
9. Erarbeitung eines Landschaftsplanes für die Stadt Gütersloh
10. Umwandlung der Paul-Maar-Schule in Rietberg in eine offene Ganztagschule
11. Genehmigung eines neuen Bildungsganges am Berufskolleg Halle (Westf.)
12. Genehmigung eines neuen Bildungsganges am Reckenberg-Berufskolleg
13. Übernahme einer Bürgschaft zu Gunsten der Altenzentrum Wiepeldoorn sowie heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co.KG zur Darlehenssicherung
14. Nebentätigkeiten des Landrats
15. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

16. Mitteilungen und Anfragen

Gütersloh, 21.02.2013

gez. Adenauer
Landrat

7/2013 Volkshochschule Reckenberg-Ems

Jahresabschluss der Volkshochschule Reckenberg-Ems zum 31.07.2012

Die Verbandsversammlung der VHS Reckenberg-Ems hat am 11.12.2012 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.07.2012 angenommen und dem Vorstandsvorsteher vorbehaltlos Entlastung erteilt. Die Verlustausgleichsverpflichtung in Höhe von EUR 812.121,00 wird auf die Zweckverbandsmitgliedskommunen verteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses während der Bürozeiten bei der VHS, Kirchplatz 2 in Wiedenbrück, zur Einsichtnahme aus.

Der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) wurde am 12.02.2013 der VHS zugestellt und lautet wie folgt:

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Volkshochschule Reckenberg-Ems. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.07.2012 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wortmann & Partner & Co. KG, Rheda-Wiedenbrück, bedient.

Diese hat mit Datum vom 29.10.2012 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Volkshochschule Reckenberg-Ems, Rheda-Wiedenbrück, für das Geschäftsjahr vom 1. August 2011 bis zum 31. Juli 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstehers des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstehers des Zweckverbandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wortmann & Partner & Co. KG ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 12.02.2013
GPA NRW
Im Auftrag
Matthias Middel

Bekanntmachungsanordnung

Gemäß § 26 Abs.3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV NW S. 644; 2005 S. 15) zuletzt geändert 05.08.2009 (GV NRW 2009 S. 438) wird der Jahresabschluss der VHS Reckenberg-Ems für das Wirtschaftsjahr 2011/2012 sowie der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Rheda-Wiedenbrück, den 18.02.2013
Theo Mettenborg
- Vorstandsvorsteher -

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist ein Zweckverband. Aufgrund § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung sowie gemäß § 21 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) wurden der Jahresabschluss zum 31. Juli 2012 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011/2012 in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Gemäß § 265 Abs. 5 HGB wurde die Bilanz um die Posten "Forderungen gegen Verbandsmitglieder" sowie "Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern" erweitert.

Im Jahresabschluss zum 31. Juli 2012 wird die bereits für das kommende Geschäftsjahr gezahlte Verbandsumlage (TEUR 32) unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Im Jahresabschluss zum 31.07.2011 war dieser Posten als Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern ausgewiesen. Der entsprechende Vorjahresbetrag (TEUR 32) wurde angepasst.

Angaben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Bilanzierung und Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt gemäß § 22 EigVO NRW in Abweichung zu den Vorschriften des Dritten Buches des HGB nach § 36 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW). Diese werden nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der Richttafeln 2005 G ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal ein Zinssatz von 5 % verwendet. Künftige Besoldungs- und Versorgungsanpassungen wurden nicht berücksichtigt. Die Ermittlung der Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte ebenfalls gemäß § 22 EigVO NRW i.V.m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW als prozentualer Anteil der Rückstellungen für Pensionen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden nach dem Barwertverfahren ermittelt. Für die Abzinsung wurde ein Rechnungszins von 3,93 % bis 4,10% bei einer Restlaufzeit von rund drei bis fünf Jahren gemäß der Verordnung über die Ermittlung und Bekanntgabe der Sätze zur Abzinsung von Rückstellungen (RückAbzinsV) vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Besoldungssteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres ergibt sich aus dem nachfolgend dargestellten Anlagespiegel.

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbandsmitglieder haben sich im Falle eines Jahresfehlbetrages des Zweckverbandes zum Nachschuss verpflichtet. Nach Verrechnung mit dem Betrag des Jahresfehlbetrages des Geschäftsjahres 2011/2012 valutiert die Verlustausgleichsverpflichtung in Höhe von TEUR 812 (Vorjahr TEUR 531).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 142), eine Urlaubsrückstellung (TEUR 23), eine Überstundenrückstellung (TEUR 9), die voraussichtlichen Kosten der Jahresabschlussprüfung (TEUR 10), die Rückstellung für Prämienzahlungen LOB (TEUR 9), Rückstellungen für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen (TEUR 8) sowie die Schwerbehindertenausgleichsabgabe (TEUR 3).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern betragen TEUR 32 (Vorjahr TEUR 32).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Volkshochschule Reckenberg-Ems erwirtschaftete im Wirtschaftsjahr 2011/2012 einen Gesamtumsatz in Höhe von TEUR 4.611 (Vorjahr TEUR 4.470). Dieser beinhaltet die Umlage der Verbandsmitglieder (TEUR 469; Vorjahr TEUR 469), öffentliche Zuschüsse (TEUR 222; Vorjahr TEUR 226), Erlöse zur Abwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung (TEUR 314; Vorjahr TEUR 538) sowie Teilnehmergebühren (TEUR 747; Vorjahr TEUR 704). Sämtliche Kurse/ Veranstaltungen/ Maßnahmen wurden weitestgehend im Einzugsgebiet der Verbandsmitglieder durchgeführt.

Mit der Durchführung des Projektes Offene Ganztags-Grundschule wurde mit 17 Schulen im Zweckverbandsgebiet sowie Harsewinkel ein Umsatz in Höhe von TEUR 2.854 (Vorjahr TEUR 2.530) erzielt.

Die Position "Zinsen und ähnliche Aufwendungen" enthält ausschließlich Zinsaufwendungen (TEUR 2) aus der Abzinsung gem. § 253 Abs. 2 HGB.

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung von insgesamt TEUR 954 sind periodenfremde Aufwendungen aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung aufgrund einer Pensionszusage eines ehemaligen VHS-Leiters (TEUR 438) enthalten.

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2011/2012 beläuft sich auf EUR 201.231,42 und wird mit der Verlustausgleichsverpflichtung der Verbandsmitglieder verrechnet.

Sonstige Angaben

Verbandsvorsteher des Zweckverbandes ist Herr Theo Mettenborg. Gemäß Zweckverbandssatzung ist er alleinvertretungsberechtigt.

Leiter der Volkshochschule ist Herr Dr. phil. Rüdiger Krüger, Rheda-Wiedenbrück. Die Geschäftsleitung der VHS wird nach Tarifvertrag TvÖD 15Ü (6) bezahlt. Die Bezüge betragen für das Geschäftsjahr 2011/2012 TEUR 95,2.

Die Volkshochschule Reckenberg-Ems hält sämtlich Anteile am Nennkapital in Höhe von EUR 25.000 der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH, Rheda-Wiedenbrück (FARE). Das Eigenkapital der FARE zum 31. Juli 2012 beträgt TEUR 106 (Vorjahr 162). Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2011/2012 beträgt TEUR 56 und wurde gemäß Gesellschaftsvertrag aus der freien Rücklage entnommen.

Der Zweckverband setzt sich aus den vier Städten/Gemeinden Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Herzebrock-Clarholz und Langenberg zusammen. Die Verbandsversammlung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- (1) aus Rheda-Wiedenbrück (9 Mitglieder)
 - Peter Bremhorst
 - Edibe Gök
 - Brigitte Frisch-Linnhoff
 - Walter Brentrup
 - Andreas Hahn
 - Renate Reckmann
 - Jörg Schramm
 - Ernst Sebbel
 - Barbara Völzke-Weidlich

- (2) aus Rietberg (5 Mitglieder)
 - Andreas Sunder (bis 11/2012 André Kuper vertreten durch Dieter Nowak)
 - Jürgen Don
 - Christiane Schneiders
 - Engelbert Ottemeier
 - Dr. Michael Orlob (Vorsitzender)

- (3) aus Herzebrock-Clarholz (4 Mitglieder)
 - Jürgen Lohmann

Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsorgan des Kreises Gütersloh

Hildegard Haggenev
Martin Ewerszumrode (Stellvertretender Vorsitzender)
Hendrik Menzefricke-Koitz

(4) aus Langenberg (3 Mitglieder)
Susanne Mittag
Anne Wennemann
Margarethe Reckhaus

Die Mitglieder der Verbandsversammlung sowie deren Stellvertreter erhalten keine Bezüge vom Zweckverband.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen beträgt für das Geschäftsjahr EUR 7.600.

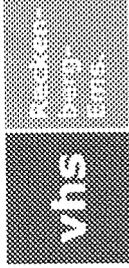
Die Volkshochschule Reckenberg-Ems beschäftigte im Berichtszeitraum durchschnittlich 145 Mitarbeiter (11 Vollzeitstellen und 134 Teilzeitstellen) (Vorjahr: 151 Mitarbeiter mit 10 Vollzeitstellen und 141 Teilzeitstellen).

Rheda-Wiedenbrück, den 29. Oktober 2012
Theo Mettenborg
- Verbandsvorsteher –

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2011 bis 31. Juli 2012

	2011/2012 EUR	2010/2011 EUR
1. Umsatzerlöse	4.610.959,69	4.470.033,26
2. Sonstige betriebliche Erträge	310.377,41	485.397,36
3. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-794.467,27	-739.891,28
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-886.329,60	-939.481,73
4. Personalaufwand:		
a. Löhne und Gehälter	-1.811.391,46	-1.877.054,03
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 605.436,26 (Vorjahr: 302.163,80)	-953.944,57	-624.327,10
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-79.877,65	-75.756,45
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-601.863,75	-564.923,29
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.505,78	24.643,22
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.200,00	0,00
8. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	-201.231,42	158.639,96
9. Verrechnung mit Forderung gegen Verbandsmitgliedern	201.231,42	-158.639,96
10. Bilanzgewinn	0,00	0,00



VOLKSHOCHSCHULE RECKENBERG-EMS
RHEDA-WIEDENBRÜCK

Bilanz zum 31. Juli 2012

	31.07.2012 EUR	31.07.2011 EUR	31.07.2011 EUR
A K T I V A			
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.135,14	27.343,47	1.756.300,00
II. <u>Sachanlagen</u>			
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	228.992,93	247.902,14	205.420,00
III. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Beteiligungen	25.000,00	25.000,00	1.961.720,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	26.101,48	23.523,74	
	292.229,55	323.769,35	
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Vorräte</u>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.600,00	1.600,00	0,00
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.501,62	266.853,95	2.239.700,00
2. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	812.121,00	530.889,55	203.000,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	240.000,00	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	255,75	751,07	
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.445.834,36	885.610,36	2.442.700,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	2.361.312,75	1.925.904,93	
	18.147,01	19.283,05	
	2.671.689,31	2.268.957,33	2.671.689,31
P A S S I V A			
A. Eigenkapital			
<u>Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.756.300,00
2. Sonstige Rückstellungen			205.420,00
			1.961.720,00
B. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			98.971,46
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			373,04
3. Sonstige Verbindlichkeiten			56.317,21
- davon aus Steuern			
EUR 12.892,87 (Vorjahr: EUR 13.643,67)			
	155.661,71	267.421,44	226.477,83
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
	73.327,60		0,00
	2.671.689,31	2.268.957,33	39.815,89

VOIKSHOCHSCHULE RECKEBERG-EMS

RHEDA-WIEDENBRÜCK

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Juli 2012

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte		
	Bestand 01.08.2011 EUR	Zugänge 2011/2012 EUR	Abgänge 2011/2012 EUR	Bestand 31.07.2012 EUR	Bestand 01.08.2011 EUR	Zuführungen 2011/2012 EUR	Auflösungen 2011/2012 EUR	Bestand 31.07.2012 EUR	Bestand 31.07.2011 EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>									
EDV-Software	107.864,57	466,72	0,00	108.331,29	80.521,10	15.675,05	0,00	96.196,15	12.135,14
II. <u>Sachanlagen</u>									
<u>Anderer Anlagen, Betriebs- und</u>									
<u>Geschäftsausstattung</u>	347.956,43	38.605,31	0,00	386.561,74	159.249,82	26.143,36	0,00	185.393,18	201.168,56
Büro- und Geschäftsausstattung	301.317,16	3.191,41	0,00	304.508,57	242.121,63	34.562,57	0,00	276.684,20	27.824,37
EDV-Hardware	0,00	3.496,67	3.496,67	0,00	0,00	3.496,67	3.496,67	0,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	649.273,59	45.293,39	3.496,67	691.070,31	401.371,45	64.202,60	3.496,67	462.077,38	228.992,93
III. <u>Finanzanlagen</u>									
Beteiligungen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	23.523,74	2.577,74	0,00	26.101,48	0,00	0,00	0,00	0,00	26.101,48
	48.523,74	2.577,74	0,00	51.101,48	0,00	0,00	0,00	0,00	51.101,48
<u>Gesamt</u>	805.661,90	48.337,85	3.496,67	850.503,08	481.892,55	79.877,65	3.496,67	558.273,53	292.229,55
									323.769,35